

NUMMER 179

März – Juni • 2023

Laurentius Bote

Kirchengemeinde Schönberg

Für die Orte: Bechelsdorf, Boitin-Resdorf, Groß Bünsdorf, Groß Siemz, Hof Lockwisch, Klein Bünsdorf, Klein Siemz, Kleinfeld, Lindow, Lockwisch, Malzow, Niendorf, Ollndorf,



*Frohe Ostern
Gesegnete Pfingsten*



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

„Jetzt ist die Zeit“ – unter diesem Wort aus dem Markusevangelium steht der diesjährige **Kirchentag in Nürnberg** (s. S. 11). Wofür ist denn jetzt die Zeit? Und wofür nehme ich mir Zeit? Habe ich Zeit oder nicht?

Manche Zeiten werden von dem **Geläut unserer Kirchenglocken** begleitet (s. S. 13-14). Im Kirchenjahr hat am Aschermittwoch die Passionszeit begonnen. Vielleicht fastet der eine oder die andere von Ihnen in den Wochen vor Ostern – denn das ist traditionell die Zeit dafür.

Gern lädt die Kirchengemeinde Sie zu den **Passionsmusiken** Ende März und Karfreitag ein (s. S. 6) sowie zu den **Gottesdiensten zu Ostern** oder danach, wenn es wärmer wird, mit dem Rad oder open air im Garten. S. 8.

Pfingsten feiern wir die **Konfirmation unserer Konfirmanden**, die sich in diesem Gemeindebrief vorstellen S. 5.

Um unsere Kirche im Sommer wieder zu verlässlichen Zeiten für Gäste und Interessierte zu öffnen, werden **Kirchenwächterinnen und Kirchenwächter** gesucht S. 12.

Kinder sind herzlich zu einer Zeit im **Bibelcamp** eingeladen (S. 9). Wenn die Tageszeit (gefühl) am längsten ist, möchte die Gemeinde wieder ein **Gemeindefest** feiern (s. S. 12)

Den **Bericht der Pastorin** über die Zeit von 12 Monaten, finden Sie auf S. 16 und was die Gemeinde in der **Weihnachtszeit** alles erlebt hat, lesen Sie im „Rückblick“ ab S. 18.

■ Zeit für die Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2	Mitteilungen & Rückblick	14
An(ge)dacht / Titelbild	3	Freud & Leid	22+23
Herzliche Einladung zu	4	Kontakte in der Kirchengemeinde	24
Gottesdienste & Veranstaltungen	10	Impressum	23

Andacht zum Titelbild

Am Anfang des 17. Jahrhunderts (frühe Neuzeit) ist dieses Wandbild entstanden. Es zeigt einen schwebenden Mann, dessen vollbärtiges Gesicht mehr zu erraten als zu erkennen ist. Die Wolken und der wehende Umhang legen nahe, dass er sich in luftiger Höhe befindet. Die rechte Hand ist erhoben und die Finger sind in einer Segensgeste gehalten. „Der Segnende“ so könnte die Überschrift für diesen Bildausschnitt heißen. Gesegnet werden die, die sich unter dies Bild stellen – im Altarraum der St. Laurentius-Kirche. Gott ist es, der hier segnet.

Uns heute Lebenden erscheint dieses Gottesbild traditionell. „Du sollst dir kein Bild von Gott machen“ heißt es in der Bibel. Aber wir Menschen sind umgeben von Bildern – die Bilder sind da. Wir denken in Bildern, anders geht es nicht und zugleich sollten wir uns immer bewusst sein, dass wir nie das ganze Bild denken und erkennen. Am Karfreitag zeigt sich Gott uns als der leidende Gott, der am Kreuz stirbt. Am Ostersonntag ist Gott voll Freude und Licht, voll Leben und Hoffnung. Unsere Gottesbilder sind vielfältig. Gottesbilder wandeln sich. Gott als alten weißen Mann zu malen, wie in unserer St. Laurentiuskirche, hat in Europa eine lange Tradition. Die Aussage: Gott ist eine Frau – und sie ist schwarz, fordert heraus. Ostern – Auferstehung – bedeutet für mich auch immer die alten Bilder zu hinterfragen und nach neuen zu suchen. Bei allem (österlichen) Suchen bin ich aber gewiss, dass Gott segnet und unser Leben gesegnet ist. Amen.

Monatsspruch Mai

*Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag. Sprüche 3,27*

Ohne großes Aufsehen, einfach so, nach dem Gottesdienst, gibt sie mir eine Papiertüte: „Hier, für die Ukraine.“ Ich fühle etwas Festes in dem Papier. Sie sagt noch: „Die kannst du doch weiterleiten.“ Langsam beginne ich zu verstehen: es ist eine Powerbank, die sie spenden kann und will für die Menschen in der Ukraine. Es hatte einen Aufruf gegeben, dass funktionierende, gebrauchte Powerbanks gesucht werden, damit die Menschen im

Krieg auch bei längerem Stromausfall ihre Handys aufladen können.

Die Caritas sammelt die gespendeten Geräte und nimmt sie bei ihren Transporten in die Ukraine mit.

Manchmal vermag unsere Hand so einfach Gutes zu tun.

Eine gesegnete Passionszeit, frohe Ostern und ein erfülltes Pfingstfest wünsche ich Ihnen.

■ Ihre Pastorin Wilma Schlaberg

Leitbild der ev.-luth. Kirchengemeinde Schönberg in Mecklenburg

Unsere Kirchengemeinde ist ein Ort, wo alle von Gott empfangen können, dies miteinander leben und weitergeben.

Wir **empfangen** Orientierung und Stärkung für Leben und Glauben in unseren festlichen Gottesdiensten, offenen Abendmahlsfeiern und durch Musik.

Wir **leben** die Liebe Gottes **miteinander** in unterschiedlichen Gruppen, die Möglichkeit für Gemeinschaft und verantwortliche Mitarbeit eröffnen.

Im Dienst am Menschen **geben wir weiter**, was wir empfangen haben.



Regelmäßige Angebote

So	10.00 Uhr • Gottesdienst
Mo	15.00 Uhr • Bastel- und Handarbeitskreis 17.00 Uhr • Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete
Di	Alle 14 Tage 11-12 Uhr ist die „ Tafel “ im Katharinenhaus 15.00 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse
Mi	15.30 Uhr • Christenlehre für 1.-6. Klasse 17.00 Uhr • „ CliC “ – clean is cool , Suchthilfe mit neuen Konzepten 19.00 Uhr • Kirchenchorprobe
Do	16.30 Uhr • Erlebnis-Tanzkreis 17.30 Uhr • Kurrende – Singen für Kinder (Alter 6-10) 19.30 Uhr • Blechbläserprobe
Fr	13.30 Uhr • Konfirmanden 18.30 Uhr • Junge Gemeinde (nach Absprache alle 14 Tage)

ErlebnisTanz®

Angebote und Gruppen für Kinder und Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt.

Tansaniakreis, Herbstkreis, Geburtstagskreis/Kaffeerunde, Gruppe, Wege aus der Depression – **Termine siehe auf S. 10**

Vorstellung der Jugendlichen

◆ die Pfingsten konfirmiert werden



• Hallo, mein Name ist **Noah Gertz**. Ich bin 14 Jahre alt und wohne in Lindow. Am besten hat mir in der Konfirmandenzeit gefallen, dass ich noch mehr Zeit mit meinen langjährigen Freunden verbringen konnte, besonders auf den Freizeiten. Ich lasse mich konfirmieren, weil ich ins Christentum geboren wurde und weil ich mich für die Geschichte von Jesus Christus interessiere und welche Lebensgrundsätze er lehrte. Mein Lieblingslied ist „ Komm, Heiliger Geist “. Eine Idee für Attraktivität der Kirche wäre, mehr Möglichkeiten zu schaffen, wo Menschen zusammenkommen, wie z.B. mehr Feste, bei denen alle eingeladen sind. Liebe Grüße Noah Gertz

• Mein Name ist **Ole Kodanek**, ich bin 14 Jahre alt und wohne nun schon fast zehn Jahre in Törpt, geboren bin ich in Rostock. Schon vor dem Konfi-Unterricht war ich bei der Christenlehre, was auch ein Grund war, dass ich zum Konfirmandenunterricht gehe, aber vor allem habe ich mich auf die ganzen Konfifahrten und Ausflüge zusammen mit unserer Gruppe gefreut. Daher war auch mein schönstes Erlebnis als Konfirmand die Frieslandfahrt. Wenn ich in die Kirche gehe, singe ich gerne das Lied „Komm Heiliger Geist“. Meine Lieblingsgeschichte in der Bibel ist das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Wenn ich etwas in der Kirche verändern könnte, würde ich die Gottesdienste später stattfinden lassen, da viele Leute am Sonntag bestimmt länger schlafen

wollen und in Ruhe Frühstück möchten -dadurch würden sicherlich auch mehr Leute in die Kirche kommen.

- Mein Name ist **Luisa Schlatow** und ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Lindow. In der Konfi-Zeit hat mir am meisten das Gestalten der Gottesdienste gefallen. Aber auch der Zusammenhalt zwischen uns Konfis. Ich möchte mich konfirmieren lassen, weil Gott meinen Weg zum Erwachsenwerden begleiten soll. Meine Lieblingsgeschichte aus der Bibel ist Zachäus der Zöllner, weil Zachäus trotz seiner Gemeinheiten es schafft sich zum Guten zu ändern. Mein Lieblingslied aus der Kirche ist „Da berühren sich Himmel und Erde“. Meine Idee für die Schönberger Kirche wäre, den Kirchturm zu restaurieren und ihn wieder besteigbar zu machen.

- Hallo, ich bin **Livia Sommerfeld**. Ich bin 13 Jahre alt und wohne in dem kleinen Ort Lindow mit zwei andern Konfirmanden. In der Konfi-Zeit hat mir die Gemeinschaft mit den andern Menschen gefallen und die Gottesdienste sind auch sehr schön. Ich finde die Geschichte der Arche Noah sehr schön geschrieben und interessant. Ich mag das Lied „Komm heiliger Geist, mit deiner Kraft“ sehr gerne, da ich dieses Lied damals auf einer Konfi-Fahrt mit Freunden mehrmals gesungen habe, also habe ich eine kleine Verbindung damit. Liebe Grüße Livia!

Passionsmusiken von Heinrich Schütz

- ◆ **Lukaspassion So, 26. März, 10 Uhr / St. Laurentius-Kirche**
- ◆ **Johannespassion Karfreitag, 7. April, 15 Uhr / St. Laurentius-Kirche**

10. April 1665 – Heinrich Schütz (1585-1672), der bedeutendste protestantische deutsche Komponist vor Johann Sebastian Bach, vollendet seine Johannes-Passion. Exakt 350 Jahre später sollte sie in Schönberg erklingen, aber 2020 erklang in Schönberg nichts dergleichen, wie wir wissen, auch nicht die anderen beiden Passionen des Komponisten, die der Chor schon geprobt hatte.

Nachdem im vergangenen Jahr wenigstens die Lukaspassion wieder dargeboten werden konnte, sollten nun alle drei Passionen in einem Jahr aufgeführt werden. Doch wiederum eine Krankheit, diesmal des Chorleiters,

verhindert die Umsetzung des Vorhabens. Immerhin zwei der Passionen sollen aber erlebbar werden:

Den Anfang macht die Lukaspassion. Am Ende steht der Karfreitag. Dann wird zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr die Johannespassion gesungen.

Bei den Passionsmusiken ging Schütz so vor, dass er eine reine a-cappella-Formation vorsah, also ein Ensemble ohne jegliche instrumentale Unterstützung. Er vertonte nichts als den Bibeltext, umrahmte diesen aber mit einer Einleitung und einem zusammenfassenden Vers eines Kirchenliedes. So ähnlich die Besetzung der drei so entstandenen Werke auch ist – unbegleiteter Sologesang und Chor – so unterschiedlich ist die „Grundfarbe“ der Kompositionen. Schütz folgt damit der Intention der Evangelisten, die ihrerseits ja gar nicht an einem genauen Report der Passionsgeschichte ein Interesse hatten, sondern gleich eine Interpretation des Geschehens anboten.

Bei Lukas ist es bei allem Leid die Freude über die Erlösung aller Menschen. Bei Matthäus tritt die Dramatik der Ereignisse in den Vordergrund. Johannes deutet das Leiden und Sterben Jesu dialektisch.

Diese unterschiedlichen Herangehensweisen hat sich Schütz zu eigen gemacht, indem er die Grundtonarten entsprechend wählte.

Die beiden Schönberger Aufführungen bekommen einen liturgischen Rahmen. Aktuell dabei sind jeweils Raphaël de Vos (Jesus-Worte), der Kirchenchor St. Laurentius Schönberg mit weiteren Solisten aus den eigenen Reihen sowie KMD Christoph D. Minke (Evangelist und Leitung).

Der Eintritt ist frei.

Frühjahrs-Kirch-Putz

◆ Sa 1. April ab 9.30 Uhr

Kein Aprilscherz – St. Laurentius braucht Ihre und eure Hilfe beim Frühjahrsputz. Mit Lappen und Eimern, Staubwedel und Staubsauger soll die Kirche von Staub und Schmutz in den Kirchenbänken, auf den Emporen, Kronleuchtern, auf der Kanzel usw. befreit werden. Wer eigene Handschuhe und/oder Eimer/Lappen etc. hat, bringe sie gern mit. Nach der Arbeit ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Ostergottesdienste

◆ Do 6. April 18 Uhr im Katharinenhaus:

Gründonnerstag – gemeinsam essen, Abendmahl feiern

◆ Fr 7. April 15 Uhr Johannespassion in der Kirche:

Karfreitag – Leiden erinnern, Sterben als Teil des Lebens –

◆ So 9. April 6 Uhr Ostersonntag Morgengottesdienst:

mit dem Entzünden der Osterkerze und Osterbrunch um ca. 7 Uhr

◆ 10 Uhr familienfreundlicher Gottesdienst mit Taufe:

in der Kirche – Auferstehung, Leben wird neu

◆ Mo 10. April 10.15 Uhr in Diedrichshagen:

Ostermontag – mit der Region zusammen sein



Fahrradgottesdienst

◆ So 23. April auf dem Kirchplatz zusammen mit der Stadt

Raus an die Frische Luft! Erst gemeinsam Gottesdienst auf dem Kirchplatz feiern, mit Bläserchor und Gottes Segen, und dann guten Mutes in die Pedalen treten. Gemeinsam mit der Stadt wollen wir als Kirchengemeinde einen Bicycle-Gottesdienst „Mobil ohne Auto“ veranstalten. Der Gottesdienst beginnt auf dem Kirchplatz, wie immer um 10 Uhr– bei ungünstigem Wetter in der Kirche – Gegen 10.30 Uhr starten dann die FahrradfahrerInnen. Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung und Trinken mitbringen sowie verkehrstüchtige Fahrräder. Die Tour ist familienfreundlich. Für das Picknick unterwegs bringe bitte jede und jeder eine Kleinigkeit mit.

Gottesdienst zu Himmelfahrt

◆ Do 18. Mai



Wir wollen einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob wir mit unserer Partnergemeinde in Ratzeburg zusammen im Bäcker Gehölz sein werden oder in Sichtweite unseres Kirchturms. Sobald das feststeht, wird der Ort im Internet und den Schaukästen und kurzfristig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Jugendliche machen Gottesdienst

◆ am 30. April

◆ und Konfirmation am Pfingstsonntag 28. Mai

Nach einer intensiver Konfirmandenzeit bereiten die Konfirmanden nun selbstständig einen Gottesdienst vor. Noch wissen wir nicht, welches Thema und welche Gestalt der Gottesdienst haben wird, aber mit Gottes Hilfe wird er gut. Seien Sie neugierig und kommen Sie am So 30. April um 10 Uhr zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Am Pfingstsonntag werden die Konfirmanden konfirmiert – auch dazu ist die Gemeinde (nun wieder ohne Beschränkungen) herzlich eingeladen.

Brunchgottesdienst

◆ So 4. Juni 10 Uhr in der Kirche

Sitzen Sie gern beim Frühstück, wenn am Sonntag die Kirchenglocken läuten? Dann kombinieren Sie doch mal Frühstück und Gottesdienst. Beim 1. Brunchgottesdienst wollen wir miteinander essen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Am 4. Juni um 10 Uhr im Seitenschiff der St. Laurentius-Kirche. Kaffee und Brötchen sind schon da, selbstgemachte Marmeladen und Honig aus der Region auch. Die Kirchenältesten laden herzlich ein und freuen sich auf einen interessanten Sonntagvormittag in der Kirche mit Ihnen.

(Kinder sind herzlich willkommen - sie können natürlich mit essen und/oder in der Spielecke malen, bauen oder Bücher angucken.)

Kinder-Bibel-Camp (KBC) der Region

◆ Fr. 16. Bis So 18. Juni in Roggenstorf

An der Kirche in Roggenstorf könnt ihr eure Zelte aufbauen und dann drei tolle Tage mit Teamern und Erwachsenen erleben, die mit euch eine biblische Geschichte näher betrachten, Spiele spielen, Lieder singen, basteln und feiern. Infos und Anmeldung unter ejm-propstei-wismar@elkm.de oder bei Pastorin Schlaberg



◆ Gottesdienste und Musik

19.03. / So	10:00	Gottesdienst	LÄTARE
26.03. / So	10:00	Lukas-Passion	JUDIKA
02.04. / So	10:00	Gottesdienst	PALMARUM
06.04. / Do	18:00	Einsetzung des Hl. Abendmahls	GRÜNDONNERSTAG
07.04. / Fr	15:00	Johannes-Passion	KARFREITAG
09.04. / So	06:00	Ostermorgen-Gottesdienst	OSTERSONNTAG
	07:00	Osterbrunch im Katharinenhaus	
	10:00	Familiengottesdienst mit Taufe	
10.04. / Mo	10:15	Regionalgottesdienst Diedrichshagen	OSTERMONTAG
16.04. / So		Ausschwärmen in die Nachbargemeinden	QUASIMODOGENITI
23.04. / So	10:00	Fahrradgottesdienst - Kirchplatz	MISERIKORDIAS DOMINI
30.04. / So	10:00	Konfirmanden machen Gottesdienst	JUBILATE
07.05. / So	10:00	Gottesdienst mit Chor	KANTATE
14.05. / So	10:00	Gottesdienst	ROGATE
18.05. / Do	10:00	Freiluftgottesdienst / Ort wird noch bekannt gegeben.	HIMMELFAHRT
21.05. / So	10:00	Gottesdienst	EXAUDI
28.05. / So	10:00	Konfirmationsgottesdienst	PFINGSTEN
29.05. / Mo	10:15	Regionalgottesdienst Damshagen	PFINGSTMONTAG
04.06. / So	10:00	Brunch-Gottesdienst	TRINITATIS
11.06. / So	10:00	Gottesdienst mit Kurrende	1. So n. TRINITATIS
18.06. / So	10:00	Garten-Gottesdienst (Treff: 9.45Uhr Bauernstube)	2. So n. TRINITATIS
25.06. / So	14:00	Musiksommereröffnung u. Gemeindefest	3. So n. TRINITATIS

Ostergruß

*„Der Herr ist auferstanden
– er ist wahrhaftig auferstanden.“*

Hallelujah



◆ Veranstaltungen / Kreise (monatlich) im Katharinenhaus

14.03. / Di	10:30	Herbstkreis
17.03. / Fr	15:30	Kaffeerunde
31.03. / Fr	20:00	Kino: "Wie im Himmel"
01.04. / Sa	09:30	Frühjahrsputz
04.04. / Di	18:00	Wege aus der Depression
18.04. / Di	10:30	Herbstkreis
21.04. / Fr	15:30	Kaffeerunde
02.05. / Di	18:00	Wege aus der Depression
05.05. / Fr	15:30	Kaffeerunde
16.05. / Di	10:30	Herbstkreis
30.05. / Di	18:00	Wege aus der Depression
06.06. / Di	10:30	Herbstkreis
16.06. / Fr	15:30	Kaffeerunde

Kirchentag in Nürnberg

◆ Mi 7. bis So 11. Juni 2023

„Jetzt ist die Zeit“ Markus 1,15

Unter diesem Bibelwort findet der Kirchentag statt. Darum: Nehmen wir uns die Zeit und fahren zum größten Treffen von Christinnen und Christen in Deutschland. Mit dem Bus geht es ab Schwerin los – oder ihr reist privat an. Übernachtet wird in einer Schule in Nürnberg oder in Privatquartieren. Tagsüber werden auf dem Messegelände und in Kirchen der Stadt Bibelarbeiten, Lesungen, Diskussionen, Konzerte u.v.m. angeboten. Viel Interessantes zu sehen, zu hören und zu erleben gibt es immer auf dem „Markt der Möglichkeiten“.

Weitere Infos für alle Interessierten, Jugendliche, Familien oder Einzelpersonen und (baldige) Anmeldung unter www.kirchentag.de oder bei Pastorin Wilma Schlaberg.



Gartengottesdienst

◆ So 18. Juni: bei Fr. Ragelskine – Gartenanlage E.-Barlach-Straße

Wir haben nicht nur eine tolle Kirche, sondern auch Gemeindeglieder, die zum Gottesdienst zu sich in ihren Garten einladen. Zusammen mit den Bläsern feiern wir im Grünen einen Schöpfungsgottesdienst.

Wer den Weg nicht kennt, kann sich gern um 9.45 Uhr vor der Bauernstube (Ernst-Barlach-Str. 24) einfinden, dann gehen wir gemeinsam in die Gartenanlage.

Kirchenwächterinnen und -wächter gesucht

Die St.-Laurentius Kirche ist das älteste Gebäude der Stadt und ein lebendiger Ort der Geschichte, der Kunst und der Gemeinde. Von Juni bis September wird wieder eine Ausstellung in den Seitenschiffen zu sehen sein. Damit Gäste und auch Einheimische die Kirche sowie die Ausstellung möglichst oft sehen können, bittet die Kirchengemeinde um Ihre Hilfe beim Öffnen der Kirche.

Die Kirche soll möglichst Di-So von 12 bis 17 Uhr geöffnet sein. Zwei Personen teilen sich einen Nachmittag pro Woche – d.h. von 12-14.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 17 Uhr ist eine „Wache“. Es ist auch möglich nur in einem Monat oder mit Unterbrechung mitzumachen. Für genauere Absprachen ist ein Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus/ Katharinenhaus geplant. Der Termin steht noch nicht fest, aber wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Pastorin Schlaberg und Kantor Minke.



Gemeindefest im Anschluss an Musiksommer-Eröffnungskonzert

◆ So 25. Juni

Mit einem festlichen Konzert wird der 37. Schönberger Musiksommer in der Kirche eröffnet. Im Anschluss feiert die Gemeinde ihr Gemeindefest. Die Hüpfburg ist bestellt und auch Kränze sollen wieder gebunden werden. Zuckerwatte und Kuchen, sowie Kaffee, Saft und Tee laden zum Verweilen ein. Geplant ist das Fest auf dem Kirchplatz und um die Kirche herum. Über Kuchenspenden und Menschen, die mithelfen möchten, freuen wir uns.

Der Kirchengemeinderat

Jubelkonfirmationen 2023

Am ersten Sonntag im September, am 3.9. 2023 feiert die Kirchengemeinden einen Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmationen. Dazu sind alle Konfirmanden der Jahrgänge 1958 (eiserne Konfirmation), 1963 (diamantene K.), 1973 (goldene K.) und 1998 (silberne K.) herzlich eingeladen.

In den nächsten Wochen werden an alle Jubilare, deren Adressen wir ermitteln können, Einladungen verschickt. Sollten Sie bis Juni keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt – ebenso wenn Sie nicht in Schönberg konfirmiert worden sind nun aber hier wohnen und ihr Konfirmationsjubiläum im Gottesdienst feiern möchten.

Jubilare, die ihr 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum feiern und im Gottesdienst gesegnet werden möchten, geben bitte dem Pfarramt einen Hinweis.

Was läuten die Glocken?

Seit der feierlichen Indienststellung unseres erneuerten Geläutes am 4. Advent 2019 begleiten uns unsere Glocken wesentlich differenzierter als ehemals durchs Leben.

Gerade die lange Corona-Zeit ab März 2020, als nur wenig gemeinschaftliches Leben in der Kirche stattfand, erklangen doch die Glocken und gaben ein hoffnungsvolles Lebenszeichen von sich: Was für ein Glück, dass wir da wenigstens die alten vertrauten und die neuen, immer vertrauter werdenden Klänge der Glocken hatten!

In der ganzen Stadt sind die Glocken zu hören. Es sind insgesamt sechs – vier im Glockenstuhl, zwei in der sog. Turmlaterne. Sie erklingen einzeln oder gemeinsam zu festen Zeiten oder bestimmten Anlässen. Die beiden kleinsten in der Turmlaterne gehören zur Uhr. Die größere von ihnen ist aus dem Jahr 1492 und damit die älteste Glocke Schönbergs. Beide müssen derzeit noch schweigen, solange die Bauarbeiten am Turm nicht weit genug gediehen sind und das Uhrwerk wieder zuverlässig seinen Dienst tun kann. Aber die vier Läute-Glocken erheben regelmäßig ihre Stimme.



◆ Doch was genau wird da eigentlich geläutet?

Jede Kirche hat normalerweise eine festgelegte sogenannte **Läute-Ordnung**, die abgestimmt ist auf Tageszeiten, Kirchenjahreszeiten, besondere Anlässe usw. und angepasst an die Gegebenheiten und Möglichkeiten der jeweiligen Kirche und welchen Aufgaben die Glocken zugeordnet sind bzw. diesen am besten entsprechen. Keine Glocke gleicht einer anderen. Jede ist ein Unikat. So hat jede Kirche eine eigene akustische „Visitenkarte“.

Noch sind wir in einer Art Erprobungsphase, denn wir haben noch keine neue verbindliche Läute-Ordnung. Diese möchte der Kirchengemeinderat demnächst erarbeiten.

Dennoch läuten die Glocken jetzt nicht einfach willkürlich. Derzeit halten wir es so: Jeden Tag zur Mittagsstunde um 12 Uhr und am Abend um 18 Uhr läutet die kleinste der vier Läuteglocken, die Vater-unser-Glocke bzw. Bet-Glocke. Es ist die Glocke, die unter großer Anteilnahme am 18. Mai 2019 auf dem Kirchplatz gegossen und am nächsten Vormittag ebenso öffentlich „geboren“ wurde. Sie läutet auch immer dann, wenn in einem Gottesdienst in der Kirche oder im Katharinenhaus das **Vater-Unser** gebetet wird, und in Kombination mit anderen Glocken. Die Friedensglocke ist ebenfalls eine der noch neuen Glocken. Sie wird derzeit **jeden Freitag um 18.10 Uhr geläutet** und lädt zum stillen Gebet für den Frieden ein, so wie es ihre Inschrift sagt: „Um Frieden ich läute“ Und das Wort „Frieden“ auf dieser Glocke erscheint in mehreren Sprachen der Welt, übrigens auch in kyrillischen Schriftzeichen.

Läutet diese Glocke an einem Wochentag um 12.10 Uhr, so erinnert sie an ein gerade verstorbenes Gemeindeglied. Zu anderen Zeiten am Tage begleitet ihr Klang den letzten irdischen Gang eines Menschen auf unserem Friedhof. **Am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr erklingen beide Glocken gemeinsam und rufen zum Gottesdienst.** Dieser beginnt um kurz vor 10 Uhr mit dem Geläut dieser beiden Glocken und je nach Kirchenjahreszeit einer weiteren oder an hohen Festtagen und festlichen Gelegenheiten mit dem Vollgeläut aller vier Glocken. **Am Ende des Gottesdienstes** werden ebenfalls in Abhängigkeit der Kirchenjahreszeit meist drei Glocken geläutet und begleiten die Teilnehmenden auf einem Stück des Heimweges.

Wir möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser des Laurentius-Boten, einladen, von Ihren Erfahrungen mit unseren Glocken oder auch Glockenklängen ganz allgemein zu erzählen! Was bedeutet Ihnen das Läuten unserer Glocken? An was denken Sie, wenn Sie die Glocken hören? Schreiben Sie uns! Kirchengemeinde Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg bzw. schoenberg@elkm.de

Mitteilungen

◆ KGR-Wahl

Dank an alle Kandidierenden und besonders an den Wahlausschuss, der am 1. Advent die Wahl durchgeführt und die Stimmen ausgezählt hat: Bärbel Venzke, Wilhelm Maack und Christoph Minke.



◆ Einführung der neuen Kirchenältesten



Am Sonntag, 29. Januar, sind die neuen Kirchenältesten in einem feierlichen Gottesdienst, in dem der Chor gesungen hat, in ihr Amt eingeführt worden. Es sind: Daniel Brandt, Gisela Callies, Antje Düwel, Uwe Kylau, Ulrike Rathke, Petra Tilse, Antje Scherz und Annemarie Schoodt.

Zur Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt worden ist Pastorin Schlberg, Stellvertreterin ist Frau Tilse.

Wenn Sie Anregungen für das Gemeindeleben haben oder Fragen zu Angelegenheiten der Kirchengemeinde, können Sie sich gern an die Kirchenältesten wenden.

◆ Berufe mit Sinn – Jobmesse für den Norden in Kiel

Um die Evangelische Kirche als eine der größten Arbeitgeberinnen im Norden bekannter zu machen, hat eine Arbeitsgruppe aus Hauptamtlichen die Idee einer Jobmesse unter dem Motto „Berufe mit Sinn“ auf den Weg gebracht. Neben den klassischen Berufen wie dem Diakonat, Pfarramt, der Gemeindepädagogik oder Kirchenmusik werden pädagogische Arbeitsfelder in Kita und Jugendeinrichtungen, die Pflegeberufe und die Ausbildungswege in IT und Verwaltung vorgestellt.

In diesem Sommer kommt die Jobmesse „Berufe mit Sinn“ nach Kiel.

Das Team hofft auf viele Besuchende vor allem aus den Bereichen Schule und Evangelische Jugend. Die jungen Menschen erleben, was die Nordkirche zu bieten hat.

Sie haben Interesse an einem Beruf im Bereich der Nordkirche? Alle Informationen zur Jobmesse „Berufe mit Sinn“ am 5.7.23 von 10-16 Uhr im Landeskirchenamt in Kiel, Dänische Straße 21, und die dazu gehörige Schulbefreiung für Schüler*innen finden Sie auf www.pfarrberuf-nordkirche.de/jobmesse

Pastorin Jil Becker, jil.becker@nachwuchs.nordkirche.de

Rückblick

Bericht der Pastorin

Beim Rückblick auf die Zeit von Oktober 2021 bis September 2022 liegt mittendrin der Februar mit dem Beginn des Ukraine-Kriegs. So traurig der Anlass auch war, so ist das **Benefiz-Konzert für die Ukraine** im April 2022 in der Kirche doch eine sehr würdige Veranstaltung gewesen. Die Erinnerung daran erfüllt mich noch immer mit Dankbarkeit. Ein anderes, schönes Erlebnis ist der **Festgottesdienst zum Stadtrechtsjubiläum mit anschließendem Kirchplatzfest** gewesen. Dass wir dieses Fest wegen des Regenwetters in die Kirche verlegen mussten, hat mir gezeigt, dass die Kirche ein sehr lebendiger Ort sein kann, an dem Menschen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch

kommen, wo Blumenkränze geflochten, Zuckerwatte gegessen und auf der Hüpfburg im Turm gehüpft wird.

Neben den **Festgottesdiensten** (Weihnachten, Ostern, Konfirmation, Jubelkonfirmation, Erntedank) gab es die regelmäßigen Gottesdienste (mit und ohne Coronaauflagen), in der Kirche und im Pflegeheim. Schulgottesdienste, Friedensgebete zu Beginn des Ukraine-Krieges und Friedensandachten während der **Friedensdekade** im November haben ebenfalls stattgefunden. 21 **Gottesdienste sind aus Anlass einer Bestattung** gehalten worden.

Zu den vielfältigen Aufgaben gehörten neben öffentlichen Veranstaltungen, auch viele **Hausbesuche**. Zum 70., 75., 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag werden die Jubilare von mir besucht. Insgesamt waren es 83 Geburtstagsbesuche. Davon waren 25 Jubilare älter als 90 Jahre. Die älteste Jubilarin feierte ihren 98. Geburtstag.



Mehr als 30 Besuche haben aus anderen Gründen stattgefunden – z.B. aus Anlass eines Trauerfalls aber auch anlässlich von Taufgesprächen oder Hochzeitsjubiläen. Die **Angebote für Kinder und Jugendliche** (trotz und mit Corona) haben ihren festen Platz im

Gemeindeleben. Wöchentlich treffen sich zwei Christenlehregruppen, die Konfirmanden und 14-tägig die Junge Gemeinde. Die Seniorinnen der Gemeinde sind monatlich im Herbstkreis und/oder bei den Kaffeerunden mit Liedersingen für Geburtstagsjubilare mit mir zusammen.

Die Leitung der Gemeinde obliegt dem Kirchengemeinderat, dessen monatliche Treffen ich vorbereitet und geleitet habe.

Um die **Gebäude der Kirchengemeinde** zu erhalten und Schäden zu beheben, gab es im letzten Jahr zahlreiche Beratungen und Gespräche mit Handwerkern, der Bauabteilung des Kirchenkreises, einem Planungsbüro und Akustikern – (un)sichtbar ist bislang der fehlende Wetterhahn. Eine sichtbare Veränderung ist die Umgestaltung des Büros der Friedhofsverwaltung gewesen.



In den Sommermonaten wurde die Kirche von **ehrenamtlichen Kirchenwächtern** offengehalten – die Treffen zur Vor- und Nachbereitung waren eine Bereicherung.

Trotz der Coronabeschränkungen hat es **regelmäßige Besuche der Kinder aus den Kindergärten**, der Tagespflege und den Schulen in der Kirche gegeben.

Zu den **weiteren Aufgaben** gehörten das Erstellen und Korrekturlesen des Gemeindebriefes (viermal im Jahr), das Sammeln und Versenden der Termine für das Amtsblatt und die Gestaltung verschiedener Plakate für den Schaukasten.



Für die **vielen guten Begegnungen, die Feste und Gespräche**, die Unterstützung durch die Kirchenältesten Mitarbeitende und durch viele Ehrenamtliche bin ich sehr dankbar ebenso dafür, dass die Planung der **Bauarbeiten an der Kirche** weiter gehen. Ich freue mich auf die kommende Zeit – hoffentlich ohne Pandemie und – so Gott will – in Frieden.

„Wilde Hummeln“ in der Kirche



Kurz vor Weihnachten sind „Wilde Hummeln“ in die Kirche gekommen. Die „Wilden Hummeln“ sind keine gefährlichen Insekten, die unser Bauwerk in Gefahr gebracht hätten, sondern eine Kinderschar unserer Gemeinde. Sie sind die 10 Tagespflegekinder von Alexandra Schlünz und Petra Tilse. Für einige von ihnen war es der erste Besuch in einer Kirche, die erste leise

Berührung. Ein paar Kinder waren sehr leise und von der Atmosphäre eingefangen, andere waren sehr aufgeregt und stimmten ein Wolfsgeheul an. Wir haben die Weihnachtsgeschichte von der Pastorin Wilma Schlaberg und der „Kirchenmarie“ (Puppe) erzählt bekommen. Dann sind wir über knarrende Dielen und eine verschlungene Treppe zur Empore gestiegen. Dort haben wir eine Wandmalerei besichtigt, das Jesuskind und Maria und Josef entdeckt.

An der großen Orgel hat Christoph Minke „Alle Jahre wieder“ gespielt und wir haben dazu gesungen. Dort oben konnten wir die Weite und Größe des Kirchenschiffes erfassen.

Auf dem Weg zurück zum Altarraum wurde die Kinderecke erobert, es wurde gemalt und gespielt.

Zum Schluss durfte jedes Kind eine Kerze in den Lichterbaum stellen, danach kamen wir kurz zur Ruhe und beteten das Vaterunser.

Für die meisten war dieser Besuch eine ganz besondere Erfahrung. Und im Herzen berührt, traten den Heimweg an. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen in und mit der Kirche! ■ Das „Wilde Hummeln“- Team

Weihnachtsmarkt in der Kirche



Nach der Coronapause fand der Schönberger Weihnachtsmarkt wieder auf dem festlich geschmückten Kirchplatz statt – zahlreiche Stände waren zudem in der Kirche aufgebaut und das abwechslungsreiche Programm auf der Bühne vor dem Altar erfreute die Zuschauer und Zuhörerinnen.

Heiligabend-Weihnachten

Mit viel Fleiß haben die Christenlehrekinder das Krippenspiel eingeübt und am 24. Dezember aufgeführt. DANKE!



Basar

Der Basar mit Tombola und Kaffeetrinken konnte ohne Einschränkungen vom Handarbeitskreis veranstaltet werden. Am Ende des Nachmittags spielte der Bläserchor vor dem Museum. Danke für die vielen leckeren Kuchen, für die Preise für die Tombola und die Spenden für unsere Partnergemeinde in Tansania!

Adventsfeier



Bei der Adventsfeier der Kirchengemeinde haben Kinder der „Kirchenmäuse“ ein berührendes Krippenspiel vorgespielt, es wurde gesungen, erzählt und getanzt. Dank an alle, die an diesen Nachmittag dabei waren, Kuchen gebacken oder getanzt haben.

Lebendiger Adventskalender

Ob gemütlich im warmen Raum, oder gut eingemummelt draußen an der Feuerschale – immer war die Stimmung fröhlich. Advents- und Weihnachtslieder wurden gesungen und gespielt, viele Sorten Gebäck probiert und mancher Becher Punsch geleert.

Herzlichen Dank allen, die ihre Türen und Herzen geöffnet haben: Fam. Bentin, Kita-Kirchenmäuse,

Buchhandlung Hempel, Jugendklub und Bücherei, Fam. Schlberg, Kaffeerösterei Fehling, Crozz Jazz Company, Ev. Schule, Nora Willenberg, Museum und Bläserchor.



Lichter am Kirchturm



Für das Anbringen der LED-Lichter am Kirchturm – dieses Jahr sogar bis zur Turmspitze, danken wir Robby Eggert sehr herzlich. Vom ersten Advent bis zum 2. Februar (Ende der Weihnachtszeit) haben die Lichter für die Menschen der Stadt am Abend und am frühen Morgen geleuchtet.

Sternsinger



Am Anfang des Jahres sind die Kinder der Christenlehre und der katholischen Gemeinde gemeinsam als Sternsinger durch Schönberg gezogen. Sie haben gesungen und den Segen für das Jahr 2023 in die Häuser und Einrichtungen gebracht. Die gesammelten Spenden gehen an Kinder-Hilfsprojekte. Danke,

euch Sternsingern, und Danke für die Spenden.

Konfi-Wochenende in Dreilützow

Jesus und seine Freundinnen und Freunde war das Thema des ersten Konfi-Wochenendes der Vorkonfirmanden im Januar 2023. Neben den biblischen Geschichten zum Thema haben die Jugendlichen auch darüber gesprochen, wie wichtig



Freundschaften für sie sind und dass Vertrauen dabei eine große Rolle spielt. Gemeinsames Singen, Beten, Tanzen, Backen, Basteln (Freundschaftsbänder und Freundschaftskerzen) gehörten ebenfalls dazu und zum Abschluss haben die mehr als 30 Jugendlichen einen Gottesdienst in der Kirche in Dreilützow mit eigenen Texten gestaltet.

Kino

Eine Freude ist es, dass im Winterhalbjahr wieder regelmäßig Kinofilme im Katharinenhaus gezeigt werden. Dank an das Kino-Team. Der letzte Film in diesem Winter ist am Fr. 31. März „Wie im Himmel“ – ab September geht es dann weiter. Freut euch drauf.



*Ich sing dir mein Lied,
in ihm klingt mein Leben*
Lied

- ! Wenn Ihr Geburtstag im Laurentiusboten nicht erwähnt werden soll, geben Sie dem Pfarramt bitte einen entsprechenden Hinweis.
- Diese Seite erscheint nicht in der Online-Version.

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen

erscheinen online
keine Namen!

*Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum & Herausgeberin: Kirchengemeine Schönberg, Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
Texte: Pastorin Wilma Schlaberg bzw. Christoph Minke wenn kein anderer Name genannt ist
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben
Satz & Layout: Thorsten Schlaberg
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2023
Auflage: 1250 Stück. • Unser Gemeindebrief erscheint 1/4-jährlich und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinde verteilt. Vielen Dank!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

Hinterstr. 4, 23923 Schönberg
www.kirche-mv.de/schoenberg

Pastorin Wilma Schlaberg

☎ 038828 – 21 587

E-Mail schoenberg@elkm.de



vCard – lies mich ein!

Friedhofsverwaltung

Frau Hein

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 34 751

Fax 038828 – 34 750 *neu

E-Mail friedhof-schoenberg@elkm.de

Neu seit Januar
Bürozeit
 (Mi 16-18 Uhr)

Friedhofswärter

Ronny Moselewski

☎ 0162 – 637 88 05

Friedhof - Ratzeburger Straße

Gemeindezentrum Katharinenhaus

An der Kirche 12

Die Räume im Gemeindehaus können für private, soziale u.a. Zwecke (einmalig oder regelmäßig) gemietet werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom Kirchengemeinderat oder im Pfarramt.

Erlebnis-Tanzkreis

Magdalene Voß ☎ 038828 – 23 251

Bastel- & Handarbeitskreis

Frau L. Zamzow ☎ 038872 – 600 15

Gottesdienste im Pflegeheim

Pastorin Wilma Schlaberg (s.o.)

Küsterin

Iris Haase

☎ 0152 – 34067630

Kirchenmusiker

Christoph D. Minke

☎ 038828 – 23 196

Büro Schönberger Musiksommer

Hinterstr. 4

☎ 038828 – 23 196

www.schoenberger-musiksommer.de

Kurrende/Kinder Singgruppe ab 6 J.

Bettina Selck

kurrende@schoenberger-musiksommer.de

Kirchbau Förderverein

Regina Zugehör

foerderverein-kirche-schoenberg@gmx.de

Pilgerschlafplätze / Pfarramt ☎ 038828 – 21587 / mindestens einen Tag vor Anreise.

Bankverbindung Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg:

DE58 5206 0410 000 538 0812

GE NOD EF1 EK1

TelefonSeelsorge – Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

☎ (0800) 111 0 111 oder ☎ (0800) 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Kontakte

- **Diakonie-Sozialstation**, Lübecker Straße 26 A, ☎ 038828 - 24 452
- **Ev. Kindertagesstätte „Kirchenmäuse“**, An der Kirche 3, ☎ 038828 - 34 826
- **Ev. Kindertagesstätte „Am Karpfenteich“**, Heinrich-Behrens-Weg 1, ☎ 038828 - 799040
- **Ev. Inkl. Grundschule An der Maurine**, Amtsstr.1, ☎ 038828 - 34 890
- **Schulverein Ev. inkl. Grundschule An der Maurine**, Sabine Trein / foerderverein-eis@web.de
- **Blaues Kreuz** – Wege aus der Sucht, Kontakt: K.-H. Grigo, ☎ 038828 - 20 30 3
- **CLiC – clean is cool**, Kontakt: Herr Pickert ☎ 0170 - 702 602 36
- **Tafel e.V.**, Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 23936 Grevesmühlen, ☎ 03881 - 75 95 782

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg / www.ejm.de

Evangelische Jugend Propstei Wismar
www.ast-wismar.de

weitere Links finden sie auf unserer Webseite